

Sachbearbeitung      Stadtbauamt

Datum                      09.09.2021

Geschäftszeichen

Vorberatung              Technischer Ausschuss              öffentlich                      Sitzung am 27.09.2021

Beschlussorgan              Gemeinderat                      öffentlich                      Sitzung am 18.10.2021

BV 114/2021

---

Betreff:                      **Innenstadtoffensive Erbach - Umgestaltung der Erlenbachstraße zwischen Egginger Straße und Donaustetter Straße inkl. Neubau Regenwasserkanalisation und Wasserleitungssanierung - Baubeschluss**

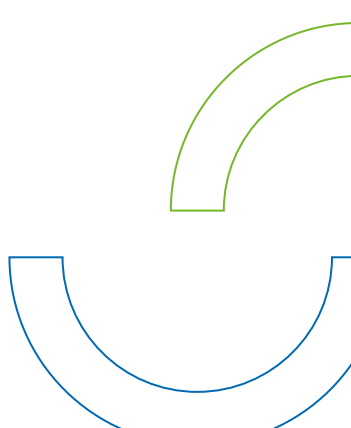
Anlagen:                      Anlage 1 - Einzugsgebietsplan RWKanal  
                                         Anlage 2 - Präsentation  
                                         Anlage 3 - Übersicht Flächen mit Belägen  
                                         Anlage 4 - Übersicht umzusetzende Maßnahmen

### **Beschlussvorschlag**

1. Dem Bau der Regenwasserkanalisation, der Sanierung der Wasserleitung und der Verlegung der Leerrohre für den weiteren FTTB Ausbau in der Erlenbachstraße, sowie der Sanierung der Erlenbachstraße wird, nach den Plänen des Ing.-Büros Wassermüller, Ulm, zugestimmt.
2. Dem Ausstattungskonzept mit Baumrosten, Sitzgelegenheiten, Hochbeeten, Pollern, Fahrradbügel und Mülleimern wird, nach den Plänen des Büros Wick+Partner, zugestimmt.
3. Als Solitärbaum wird die Silberlinde, als Baumgruppenbaum die Hopfenbuche ausgewählt.
4. Die Beleuchtung erfolgt nach dem Lichtkonzept der Firma Signify mit der Leuchte City Elements.
5. Die Verwaltung wird beauftragt alle notwendigen Arbeiten für die Gesamtmaßnahme auszu-schreiben.

Sandra Dolderer

Achim Gaus  
Bürgermeister



## 1. Finanzielle Auswirkungen

**Finanzielle Auswirkungen:**

ja  nein

**Auswirkungen auf den Stellenplan:**

ja  nein

Kostenberechnung Ing.-Büro Wassermüller, Ulm Stand 09/2021

Wasserleitungssanierung	462.500 €
Regenwasserkanalisation	275.000 €
Breitband FTTB-Ausbau inkl. Abschnitt Max-Johann-Straße – Egginger Straße	267.750 €
<u>Straßenbau inkl. aller Ausstattungskosten</u>	<u>2.601.750 €</u>
Gesamtkosten	3.607.000 €

Finanzierung im Ergebnis-/Investitionshaushalt 2022/2023:

Sanierung Wasserleitung (Ergebnishaushalt)	465.000 €
Abwasser Erbach, Regenwasserkanalisation (Investitionshaushalt)	280.000 €
Bundesförderung Breitband, Weiße Flecken (Investitionshaushalt)	270.000 €
<u>Straßenbau Erbach, Erlenbachstraße (Investitionshaushalt)</u>	<u>2.600.000 €</u>
Gesamtfinanzierung	3.615.000 €

Beantragte Fördermittel:

Breitband – „Weiße-Flecken-Programm“	220.000 €
<u>Für Verbesserung der Verkehrsverhältnisse nach LGVFG</u>	<u>734.000 €</u>
Mögliche Gesamtförderung	954.000 €

## 2. Sachdarstellung

Die Neugestaltung der Erlenbachstraße wurde zuletzt in den Sitzungen des Gemeinderats am 16.03.2021 (BV 035/2021) und 17.05.2021 (BV 067/2021) beraten. Die Gewerke Wasserleitung, Regenwasserkanalisation, Breitband wurden bisher noch nicht, die Ausstattung (Bäume, Mülltonnen, Fahrradständer usw.) nur in Auszügen beraten. Die übrigen Planungen sind dagegen soweit abgeschlossen, dass mit Beschlussfassung über die vorgenannten Gewerke nun auch der Baubeschluss für die Gesamtbaumaßnahme Erlenbachstraße zwischen Egginger Straße und Donaustetter-Straße 2022/2023 gefasst werden kann. Damit kann auch der Zeitplan für Ausschreibung und Baudurchführung 2022 eingehalten werden.

### 1. Sanierung der Wasserleitung

Die Wasserleitung muss auf die gesamte Ausbaulänge, ca. 370 m saniert werden. Für die Leitungen sind duktile Gussleitungen DN 200 vorgesehen. Ebenso werden sieben Schachtbauwerke saniert. Die Kosten hierfür werden derzeit, inklusive Straßenanteil und aller Nebenkosten, auf 462.500 € geschätzt.

### 2. Neubau einer Regenwasserkanalisation

Auf Grundlage von § 55 Abs. 2 des Wasserhaushaltsgesetzes ist anfallendes Niederschlagswasser von neu zu bebauenden Grundstücken zu versickern, zu verrieseln bzw. über eine separate Regenwasserkanalisation in den Vorfluter einzuleiten. Hinzu kommen hydraulische Kapazitätsgrenzen der Mischwasserkanalisation und auch eine Belastungsgrenze der Sammelkläranlage Erbach. Vor allem um den Fremdwasseranteil

auf der Kläranlage langfristig zu senken ist eine konsequente Umsetzung dieser Vorgaben dringend erforderlich.

Im Zuge der städtebaulichen Erneuerung der Stadtmitte Erbach werden in der Erlenbachstraße neue Regenwasserkanalisationen notwendig um eine ordnungsgemäße Entwässerung der angrenzenden, neu zu bebauenden Grundstücke aus den Einzugsgebieten Rampf-Areal, Alte Scheune, Metzgerei und darüber hinaus, siehe Anlage 1 Einzugsgebietsplan, zu gewährleisten.

Mit der Baumaßnahme Erlenbachstraße 2022/2023 werden insgesamt 150 m Kanal mit Abwasserrohren DN 400 – DN 500 verbaut. Die Kosten hierfür werden derzeit, inklusive dem Straßenanteil und aller Nebenkosten, auf 275.000 € geschätzt.

### 3. Kommunales Breitbandnetz FTTB-Ausbau

Entlang der gesamten Baurasse wird das kommunale Breitbandnetz inklusive aller notwendigen Vorstreckungen mit Leerrohren ausgebaut. Die Trasse wird darüber hinaus bis zur Max-Johann-Straße verlängert um das Neubaugebiet Schellenberg und die bereits im Rahmen der Backbone-Verlegung vorgestreckten Trassen in der Wagner- und Brühlstraße mit schnellem Internet versorgen zu können. Die Kosten hierfür werden derzeit, inklusive dem Gehweganteil und aller Nebenkosten, auf 267.750 € geschätzt. Ein Großteil der Leitungsverlegung wird über das Bundesförderprogramm „Weiße Flecken“ und die Kofinanzierung des Landes mit bis zu 90% der Kosten gefördert.

### 4. Straßen- und Gehwegbau mit Ausstattung

In der Gemeinderatsitzung vom 16.3.2021 (BV 035/2021) wurde beschlossen, dass der aktuelle Standort der öffentlichen Bushaltestelle im Wesentlichen beibehalten wird und die Straßengestaltung mit sogenannten Baumgruppen ergänzt wird. Außerdem sollen markante Einzelbäume, verteilt über die gesamte Innenstadt, Akzente setzen.

In der Gemeinderatsitzung vom 17.5.2021 (BV 067/2021) wurde vom Gemeinderat beschlossen, dass die Gehweg-/Aufenthaltsbereiche, sowie die wichtigen Straßenquerungen mit Natursteinpflaster ausgeführt werden und das restliche Asphaltband optisch aufgehellt wird.

Als Grundlage für die Ausschreibung sind noch weitere Festlegungen zur Gestaltung zu treffen (vgl. hierzu auch Anlage 2):

#### 4.1. Baumgruppenmodule inklusive Fahrradständer und Sitzgelegenheiten, Solitärbäume

Zur Anordnung der insgesamt acht Baumgruppen wurden verschiedene Module mit insgesamt 37 Fahrradständern, die zum Teil gleichzeitig als Baumschutz dienen, drei Hochbeete zum Teil mit Sitzgelegenheit und sechs Sitzbänke entwickelt. Die Solitärbäume stehen in überpflasterten Baumquartieren.

#### 4.2. Solitär und Straßenbaumarten

Bei der Auswahl der Baumarten wurden verschiedenste Faktoren, wie Klimaresistenz, Laubfärbung, -fall, Blütenbildung, Wuchsform, -größe und -breite, Erscheinungsbild etc. berücksichtigt. Eine Endauswahl der möglich erscheinenden Baumarten sehen Sie in der Präsentation. Die Fachplaner und die Verwaltung favorisieren als erprobten Straßenbaum die Hopfenbuche und als markanten Solitärbaum die Brabanter Silberlinde.

#### 4.3. Poller, Abfallbehälter, Fahnenmasten

Als Poller, insbesondere zur Verhinderung der Befahrung und Parkierung der Seitenflächen, werden steinerne Quader vorgeschlagen. Diese haben den Vorteil flexibel, mobil und jederzeit ohne Aufwand nachrüstbar zu sein.

Die Abfallbehälter entsprechen der Ausstattung der Außenflächen zum Neubau der Dreifeldhalle und als weiteres Gestaltungselement sind die bereits vorhandenen Fahnenmasten weiter zu verwenden.

#### 4.4. Beleuchtung

Als Beleuchtungsmodul stehen zwei grundsätzlich unterscheidbare Leuchtentypen zur Auswahl. Zum einen der klassische Beleuchtungskörper an einem Masten, hierzu wurde die Leuchte City Soul ausgewählt (Alternative 1) oder eine Mastleuchte, City Elements, bei welcher die Beleuchtungseinheit im Mast verbaut ist (Alternative 2). Beide Varianten entsprechen dem derzeitigen Stand der Technik was Beleuchtungsmittel und Farbton entspricht. Die Anordnung der Leuchtpunkte erfolgt bei beiden Alternativen wechselseitig. Auch die Gesamtkosten der beiden Alternativen sind nahezu identisch, allerdings wird entsprechend der Lichtberechnung jeweils eine unterschiedliche Anzahl von Leuchten benötigt.

Die Fachplaner und die Verwaltung schlagen die Ausstattung mit der Mastleuchte „City Souls“ vor. Begründet wird dies mit der deutlich größeren Flexibilität der Masten und Beleuchtungskörper, z. B. für Plätze, Fußgängerüberwege etc. Daneben werden bei dieser Leuchte weniger Lichtpunkte benötigt, was dem relativ beengten Straßenraum und der optischen Gesamtwirkung entgegen kommt. Die Kosten für den Straßen- und Gehwegausbau inklusiver aller Ausstattungsgegenstände werden derzeit, inklusive dem Straßenanteil und aller Nebenkosten, auf 2.601.750 € geschätzt. Hierzu läuft derzeit ein Antrag auf Förderung nach dem Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG) beim Land. Die mögliche Förderung beläuft sich auf 734.000 €.

Die Gesamtbaumaßnahme umfasst weiter eine Neuverlegung der Gasleitung durch die Stadtwerke Ulm, eine Ergänzung und Erneuerung der Stromleitungen der Netze BW sowie weitere Leerrohrverlegungen der Telekom. Derzeit gehen die Fachplaner von einer Gesamtbauzeit von zwei Jahren aus.

Das Büro Wick+Partner und das Büro Wassermüller werden ihnen in der Sitzung die Details zu den Planungen erläutern und für Fragen zur Verfügung stehen.